

# Gemeinsam und zu Fuß unterwegs

## Projekt Schulexpress an der Grundschule am Lönsweg

**VERDEN** (nie) ■ Stehen, sehen und miteinander gehen“, das ist das Motto des Schulexpresses, einer in Bremen gegründeten Initiative für mehr Sicherheit auf dem Schulweg und gegen Bewegungsmangel.

„Danke, ich laufe lieber“, sagen ab sofort auch die Kinder der Grundschule am Lönsweg, wenn Mama oder Papa morgens mit dem Autoschlüssel winken. Seit Montag wirkt die Schule an dem von Eltern, Polizei und der Stadt Verden initiierten Projekt „Schulexpress“ mit, das mit einer kleinen Feierstunde mit viel Musik und mit Aktionen rund um das Thema „Sicherer Schulweg“ gestartet wurde.

Wer morgens läuft, wird richtig wach und fit. Das gilt nicht nur für joggende Erwachsene, sondern auch für Kinder, die zur Schule gehen. Die Realität ist jedoch, dass immer mehr Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Morgens vor 8 Uhr herrscht Hochbetrieb auf den Straßen um die



Verena Nölle (links) von der Elterninitiative Bremer Schulexpress bekam von Elternsprecherin Heike Vollmer Blumen für ihre Unterstützung.  
Foto: Niemann

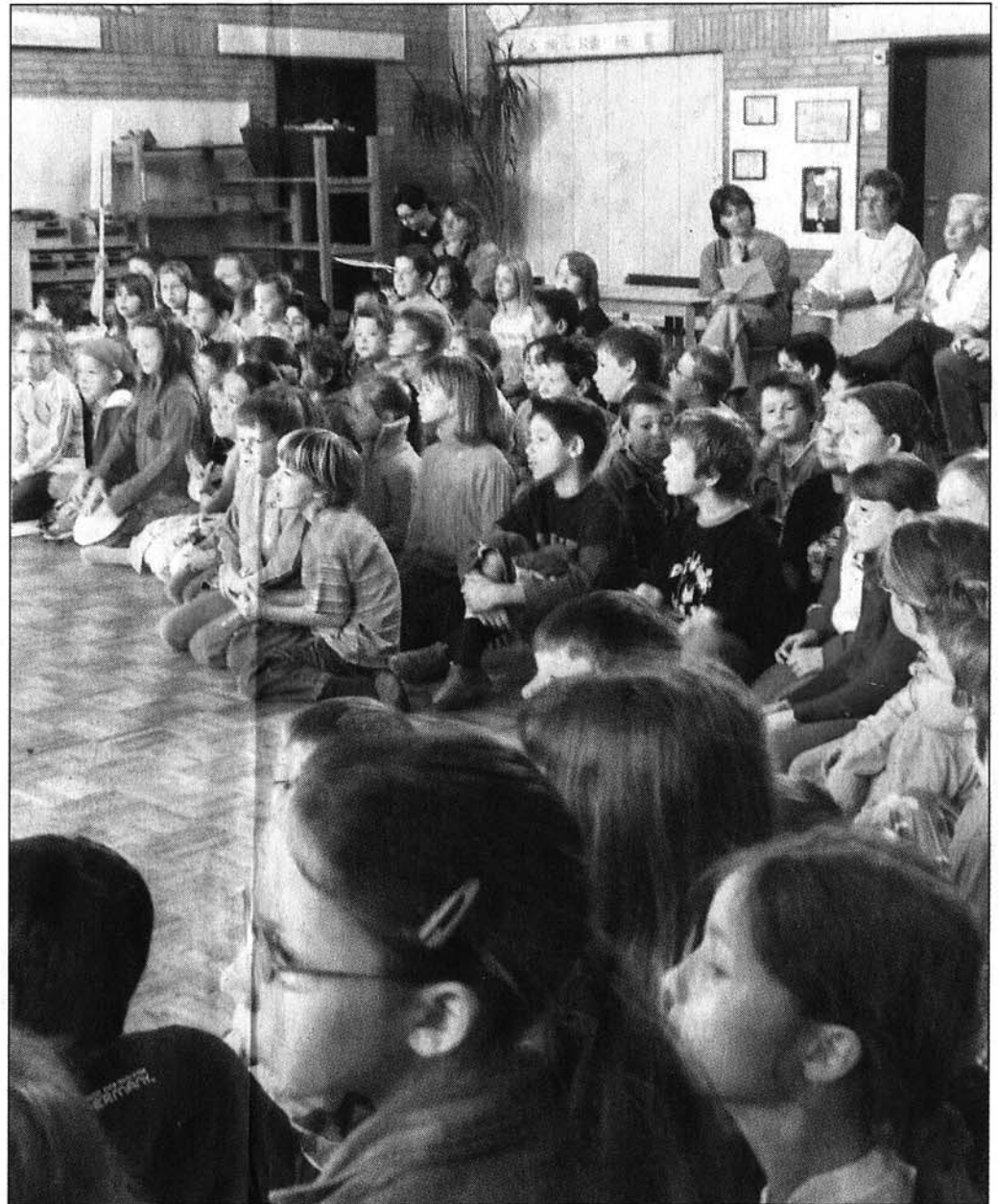
Grundschule. „Viele Eltern bringen ihre Kinder aus Sorge um deren Sicherheit mit dem Auto in die Schule, tragen aber gerade damit zur Gefährdung der Kinder im Umfeld der Schulen bei“, beschreibt Schulleiterin Hannelore Wessels die paradoxe Situation und wirbt für den „Schulweg zu Fuß“.

Im Umfeld der Schule am Lönsweg wurden in den vergangenen Wochen sechs Haltestellen eingerichtet, die den Kindern als Treffpunkt dienen, um von dort aus gemeinsam die Schule zu errei-

chen. Auch Lehrer haben das Thema Schulweg und Gesundheit mit den Schülern besprochen und die Eltern aufgerufen, das Auto zu Hause zu lassen und gemeinsam mit ihren Kindern den Schulweg zu üben. Vieles spricht für

diese Idee: Die Kinder lernen ihre Umgebung kennen; zu Fuß Gehen trägt zur Gesundheit bei; die Kinder machen Erfahrungen im Straßenverkehr; der gemeinsame Weg schafft soziale Bindungen und fördert Freundschaften. Außerdem profitiert die Umwelt davon, und die Verkehrssituation im Umfeld der Schule verbessert sich.

Ihren Ursprung hat die Kampagne, die von Verdener Firmen gefördert wird, in Bremen, wo von zwei Müttern eine Elterninitiative, in Borgefeld gegründet wurde.



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde der Schulexpress gestartet.

Foto: Niemann